

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Bei ihm ein ehemaliger Heiduck ( Bedienter ) des Landeshauptmanns beworben, der wegen Streitigkeiten mit einem anderen Bedienten entlassen wurde. Falls er – was Schmid nachprüfen soll – mit ordentlichen Zeugnissen entlassen worden ist, will der Graf ihn aufnehmen.
- Er soll ihm den Pachtvertrag des Papierers Purtscher herausuchen ( AH )

**1714** 20.10. Franz Anton Seydl schreibt aus Linz an den Herrschaftssekretär in Wien:

- Der Inspektor Schwandtner steht in Verhandlungen mit den Papierern in Sprinzental.
- Der Nagelschmied in Sprinzental beschwert sich über den Hüttenschreiber in Schöneben; die Beschwerde wird nach Wien geschickt.
- Er bittet um Nachricht, wann die Herrschaft wieder nach Linz kommt ( AH )

**1714** 30.10. Der Gutsinspektor Schwandtner schreibt von Linz an Franz Ferdinand:

- Er wird bis zur Ankunft Franz Ferdinands warten, damit er vom Pfleger von Reichenstein Satisfaktion für die ihm angetane Ehrverletzung erhält.
- Die Rechnungen und Berichte des Schreibers Schönbeck und des Wirts zu Weitersfelden wird er vorläufig behalten.
- Das Dekret an den Pfleger von Reichenstein schickt er mit dem Hofwirt zu Reichenstein, der gestern sein Dienstmensch geheiratet hat ( FFVS )